

Raum für **Göttinnenkultur** Tübingen, Alberstr. 8



Germanischer Schamanismus und die Reliefs der Priesterinnen an den Externsteinen

Vom 01. - 03. Nov. 2019
Beginn, Frei 16.00 h – Ende, So 16.00 h

Referentinnen:
Renate Otto-Walter
Vera Zingsem

Mit einem Ritual an den Externsteinen



Felsen-Sitz der germanischen Priesterin und Seherin Veleda
an den Externsteinen - Foto Annette Frederking

Im Seminarhaus Shanti
Yogaweg 1
32805 Horn-Bad Meinberg

Renate Otto-Walter: Am ersten Felsen der Externsteine gibt es zwei Großreliefs. Das untere zeigt eine Priesterin der germanischen Göttin Freya mit dem mehrreihigen Halsband der Göttin in heiliger Hochzeit mit ihrem Partner, umschlungen von einer geflügelten Schlange und mit den zwei Schwänen am Fuß des germanischen Lebensbaumes. Über diesem Relief befindet sich das zweite Großrelief aus dem 12. Jahrhundert mit der Kreuzabnahme. Die Frau auf diesem Relief wird offiziell als Mutter Maria gedeutet, trägt aber dasselbe mehrreihige Halsband der Göttin wie die Priesterin auf dem unteren Relief, stellt also Maria Magdalena als Priesterin der Göttin Isis und Partnerin Jesu dar.

Das Seminar bietet Gelegenheit zum Austausch über diese Themen. Beim gemeinsamen Besuch der Reliefs an den Externsteinen geht es uns vor allem um ein Gedenken und Betrauern der Vernichtungskatastrophen, denen unsere Ahnen vorzeiten ausgesetzt waren..

Den Artikel „Germanischer Schamanismus und die heiligen Paare auf den Großreliefs an den Externsteinen“ sendet die Autorin Renate Otto-Walter gerne zu: renateottowalter@yahoo.de

Vera Zingsem, die sich bereits als Autorin zahlreicher Bücher zu mythologischen Themen einen Namen gemacht hat (u. a. „Der Himmel ist mein, die Erde ist mein. Göttinnen großer Kulturen im Wandel der Zeiten“, „Freya, Iduna & Thor. Vom Charme der germanischen Göttermythen“) wird uns vertraut machen mit den Mythen um die beiden Göttinnen Freya und Isis. Isis war dereinst die große Göttin von Köln und Mainz und die erste Universalgottheit der Geschichte überhaupt. Sie, die Göttin mit den 1000 Namen wurde auf dem gesamten damals bekannten Erdkreis verehrt, war „die Eine, die alle(s) ist“ und trug – wie Venus - den Titel „invicta“, die „Unbesiegbare“. Da Isis hierzulande auch mit der Liebesgöttin Freya eine Einheit bildete, wird es spannend sein zu entdecken, wie beide Göttinnen, die ganz offensichtlich an den Externsteinen verehrt wurden, einander ähneln und ergänzen. So wird es uns möglich, eine Brücke in die Gegenwart zu schlagen und uns in neuer Weise mit diesen göttlich-weiblichen Energien zu verbinden, die Trauer allmählich wieder in Freude zu verwandeln

Seminargebühr: 125,-- €

Anmeldeschluss: 1. Oktober 2019!

Anmeldung bei: verazingsem@gmx.de
Tel.: 07071/83981 – Mit der Anmeldung (mündlich oder schriftlich) wird die Gebühr von 125,-- € fällig, bitte überweisen auf das Konto: **PolyThea e.V., KSK Tübingen, IBAN DE35 6415 0020 0001 9121 59.**

Anmeldung für Übernachtung/Verpflegung:
Seminarhaus Shanti, Tel.: 05234 87-2332 (am besten 9:30-10:30 u. 13-14 Uhr)
gastgruppen@yoga-vidya.de
www.seminarhaus-shanti.de